

EIN HAUCH VON GLAS

J. & L. LOBMEYR. Die Manufaktur steht für zarte Gläser und luxuriöse Luster. Altes Handwerkswissen und junge Designer garantieren den Erfolg.

Beständig. Am Anfang stand ein kleiner Glashandel in Wien. Im 19. Jahrhundert stieg Lobmeyr zum k.u.k. Hoflieferanten auf, heute schätzt man die Erzeugnisse der Glas- und Lustermanufaktur weltweit. Ihr bekanntester Luster hat übrigens voriges Jahr sein 50. Jubiläum gefeiert: Er hängt in der Metropolitan Opera in New York. Und auch das Trinkservice N°248 von Adolf Loos schrieb Designgeschichte. Heute leitet Andreas Rath mit seinen Cousins Leonid und Johannes die Firma, aufgeteilt haben sie sich die Arbeit nach Sparten: Glas, Luster und Stammhaus, jeweils mit der gesamten Produktionskette. Auf die Zusammenarbeit mit Designern setzt man weiterhin. Was dem Betrieb dabei hilft: „Dass sich das Interesse der Designer vom Industrial Design hin zu den Manufakturen entwickelt hat“, sagt Andreas Rath. „Heute schätzen Designer die vielfältigen Möglichkeiten und die Lösungskompetenz des Handwerks.“

In der Werkstätte im dritten Wiener Bezirk erzeugt das Unternehmen Luster und Spiegel, dort werden auch die in externen Glashütten gefertigten Trink- und Ziergläser geschliffen und graviert. Lobmeyrs Alleinstellungsmerkmal ist klar: „Weil wir Techniken und Handwerkswissen erhalten, die es anderswo nicht mehr gibt, können wir daraus mit jungen Designern Dinge schaffen, die das Leben der Menschen von heute bereichern.“ Und so sollen die Produkte für Austrian Limited dazu verführen, kleine Rituale im Alltag zu zelebrieren: „Es sind keine aufdringlichen Stücke, sondern solche, die ihre Raffinesse im Gebrauch eröffnen.“



FEIN WEIN EINSCHENKEN

Mattiertes Glas, schwarz eingebrannter Bronzitdekor: Josef Hoffmanns Serie B, entworfen 1912, ist zeitlos schön und typisch Lobmeyr.

AUSTRIAN-LIMITED.AT/
HOFFMANNS

IHR VORTEIL

Bei Austrian Limited gibt es zu zwei Gläsern ein Domäne-Wachau-6er-Weinset gratis dazu.

€390⁰⁰

